

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Aannahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstands-Sitzung

Mittwoch, den 5. November 1930, abends 9 Uhr im Lokal

Café Länggasse

Bühlstrasse

Die Vorstands-Sitzung findet anschliessend an die Spielkommissions-sitzung statt.

Der Besuch ist für sämtliche Vorstands- und Kommissionsmitglieder obligatorisch. Jedes Mitglied mache sich zur Pflicht, an dieser Sitzung rechtzeitig zu erscheinen. Ein anderweitiges Aufgebot findet nicht mehr statt.

Der Präsident.

Schweizerische Meisterschaft.

Wettspiel-Resultate.

28. September:	Thun — Länggasse, III. Liga	8:1
	Young Boys — Länggasse, IV. Liga	8:1
5. Oktober:	Burgdorf — Länggasse, III. Liga	2:3
	Aarberg — Länggasse, Serie D	1:4
12. Oktober:	Länggasse — Young Boys, III. Liga	5:3
	Länggasse — Bümpliz, Serie D	0:5
19. Oktober:	Kirchberg — Länggasse, IV. Liga	1:3
26. Oktober:	Länggasse — Langenthal, III. Liga	4:1



Wettspiel-Berichte.

Thun I — Länggasse I 8:1 (2:1).

Erstes Meisterschaftsspiel vom 28. September, welches, o weh, gleich mit einer hohen Niederlage endete.

Im 1. Half wurde noch einigermaßen Fussball gespielt, was das 2:1 schon sagen wird, aber in der zweiten Hälfte eine grossartige Kickerei, wie man dies etwa bei unserer heutigen Schuljugend auf der Strasse sieht. Wenn schon unser zuverlässiger Goali Ruefer Ernst nicht mit von der Partie war, wollen wir die Schuld nicht allein dem Ersatz-Keeper zuschieben, denn was die gesamte Hintermannschaft (inkl. Aussenhalbs) leistete, grenzte ans Unglaubliche. Auch die Forwardlinie versagte total, zudem hatten die Gebrüder Sutter noch einen strengen „Wiederholiger“ in den Knochen. Ebenfalls Stalder Fritz konnte infolge Krankheit nicht mitmachen.

Hoffentlich werden die noch kommenden Spiele mit anderer Energie und Rasse durchgeführt, wenn nicht alle Punkte an die Gegner abgegeben werden wollen. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Perdomi, Wenger, Sollberger, Stalder II, Pieri, Moesch, Hofstetter, Sutter I, Sutter II, Haller, Bieri.

Leider hat Hofstetter das letzte Spiel für diese Saison mitgemacht, denn er verreiste am Dienstag früh nach seiner zweiten Heimat Amerika. Wir wünschen dem sympathischen Werner viel Glück und hoffen auf baldiges Wiedersehn.

Nachfolgend einen kurzen Abriss des unglücklichen Spielverlaufes. Thun hat Anstoss und kommt gefährlich durch und schon wird unser Ersatzgoali auf die Probe gestellt. Länggasse antwortet mit einigen schönen Gegenangriffen; einen scharf geschossenen Ball auf den Thunerkasten kann der Goali mit viel Mühe abwehren und der Nachschuss landet durch Sutter II bereits in der rechten oberen Ecke. Wer glaubte nun, dass Länggasse sich mit diesem Tore begnügen müsste und deren nicht weniger als acht auf ihr Konto nehmen müsste. Die Thuner setzen nun allmählich ihre Kombinationsmaschine (System Osterwalder) ein und einige Minuten später schiebt der Centerforward der Thuner den Ball zwischen den beiden Verteidigern hindurch ins Goal.

Thun kommt nun immer und immer mehr auf. Länggasse stellt oftmals Offside, doch Herr Cottier, welcher dem Spiel in keiner Weise gewachsen war, hat kein Verständnis dafür. Die Thuner schiessen nun einige Male scharf aufs Tor, was unserem Ersatzgoali einige Spezialapplaus einbringt. Bei einer Abwehr wird er drei- bis viermal unfair angegangen, doch der Schiedsrichter will nichts sehen, Perdomi lässt den Ball fallen und Thun kann ungehindert buchen. Ein durch Wenger



Vaucher, Bern

SPORTGESCHAFT BARENPLATZ
TEL. BW. 71.63

verschuldeter Penalty wird von Perdomi glänzend blockiert. Mit 2:1 geht's in die Pause.

Nach Wiederbeginn klappt nun Länggasse vollständig zusammen. Auch unser Ersatzgoalkeeper lässt sich durch einige Missgeschicke entmutigen. Innert kurzer Zeit führt Thun bereits mit 3 Toren Vorsprung, da übernimmt der Thuner Halblinke einen Centerball, begeht dabei ein klares Händs, was vom Schiedsrichter nicht gesehen wird und verbessert neuerdings den Vorsprung. Ein weiteres Tor fabriziert unser Keeper selbst, indem er einen Cornerball ins eigene Gehäuse boxt. Kurz vor Schluss sind die Thuner nochmals zweimal erfolgreich und alsdann ertönt der Schlusspfeif.

Als dann begab man sich mit dem Gegner in sein Klublokal, wo wir noch einige gemütliche Stunden verbrachten. Ein Vorstandsmitglied des F. C. Thun verdankte unsern Aufenthalt, wie ebenfalls die sportliche Auffassung der erlittenen Niederlage.

Länggasse wird nicht unterlassen, im Revanchespiel, welches auf unserem Terrain stattfindet, ehrenvoll abzuschneiden.

Burgdorf I — Länggasse I 2:3.

Bei trostlosem Wetter steuerten wir dem Bahnhof zu, um sich vereint nach Burgdorf zu begeben. Leider war nicht allen die Gelegenheit geboten Sitzplätze zu „ergattern“, sodass man mit „stehen“ vorlieb nehmen musste. Nach kaum einer halben Stunde Bahnfahrt langten wir in Burgdorf an, wo einige Mitglieder unseres Vereins auf uns harrten. Sofort begab man sich nach dem Schulhause um sich unverzüglich ins Tenue zu stürzen. Unsere Mannschaft stellte sich dem Schiedsrichter Herrn Marti (Young Boys) in folgender Formation: Ruefer, Sollberger, Wenger, Haller, Pieri, Stalder I, Bieri, Sutter II, Stalder II, Sutter I, Moesch.

Die Spielkommission versuchte einige Umstellungen, die sich zum Teil gut bewährten, indem Stalder II die Sturmführung übernahm und Moesch am linken Flügel stürmte, für den abgereisten Hofstetter Werner. Mit Beginn des Spieles setzt auch wiederum Regen ein, sodass der glitschige Boden noch schwieriger wird. Burgdorf kommt anfangs gut vor, ihr ausgezeichnete rechter Flügel wird ins Feuer geschickt. Auch die Unsrigen tragen ihre Vorstösse durch die beiden Flügel vor. Das Spiel ist ziemlich ausgeglichen, beide Tore stehen abwechselungsweise in Gefahr. Nach einer Viertelstunde Spielzeit gelingt es Burgdorf auf Deckungs-

**BÄCKEREI
KONDITOREI**

E. Fankhauser

Mittelstr. 56 BERN Tel. Bw. 10.46

empfiehlt sich höflich
für feine Konditorei

Desserts Torten Engl. Cakes

L. Chavanne-Zaugg

Gesellschaftsstrasse 32

Herrenhemden, Socken, Cravatten, Unterkleider
Kragen, Sockenhalter, Ueberkleider, Wollwesten
Pullover, sämtliche Damen- und Kinderartikel
Wolle und Kunstseide etc. zu billigen Preisen.

Bonneterie - Mercerie

5% Rabattmarken

E. Kuch Kürschnermeister

Länggaßstrasse 23 - Tel. Bollwerk 41.37



Umändern von
Pelzwaren aller Art
billigst

beim Fachmann

**Colonialwaren und
Cigarrenhandlung**

Haus zur Eiche

H. Eichenberger-Urech

Gesellschaftsstrasse 26

empfiehlt sich höfl.

Mitglieder verlangt in meinem Cigarren-
Spezialgeschäft die 5 % **Coupon**

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Tel. Bw. 24.49

**Milchlieferei prompt
ins Haus**

Ihre Schuhwaren



für **Strasse, Sport, Beruf** und
Haus beziehen Sie am besten bei:

E. Matti

Schuhhaus Mittelstr. 11

Bäckerei-Conditorei

//////////////// H. Steiner //////////////////

Zähringerstrasse 16 - Tel. Bw. 26.98

empfiehlt sich bei Bedarf von
Brot- und Conditoreiwaren
den Klubmitgliedern bestens

**Umändern
sowie Neuanfertigen von
Matrizen, Polstermöbeln
Stören etc.**

besorgt gewissenhaft
zu mässigen Preisen

Ad. Glauser

Sattler und Tapezierer

Mittelstrasse 15 - Tel. Bw. 41.96

**Coiffeur-Geschäft
Karl Deck**

Gesellschaftsstrasse 24

häft sich den Fussballspielern
bestens empfohlen

Passivmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

fehler unserer Verteidigung in Führung zu gelangen. Erst jetzt besinnen sich unsere Spieler eines besseren und es dauert nicht lange ist der Ausgleich durch Sutter Ernst hergestellt. Bieri kommt am Flügel gut durch und sein Centerball wird von Sutter I direkt verwandelt. Von diesem Moment an spielt nun Länggasse überlegen, trotzdem der Gegner den Wind als Bundesgenosse hat. Moesch am linken Flügel wird oftmals auf die Reise geschickt, seine Centerbälle schaffen heikle Situationen vor dem gegnerischen Tore, jedoch langt es zu keinem positiven Erfolg. Kurz vor Halbzeit steuert unser heute famos spielender Linksaussen dem Tore zu und sein Bombenschuss landet in der entfernten oberen Torecke. Mit 2:1 geht Länggasse in die Pause.

Nach Wiederbeginn hat nun Länggasse Terrainvorteil wie auch den Wind im Rücken. Burgdorf gibt die Partie noch nicht verloren und versucht den Rückstand aufzuholen. Ein Missverständnis zwischen Verteidigung und Goalkeeper weiss Burgdorf geschickt auszunützen und der Ball rollt ins leere Gehäuse, damit den Ausgleich herstellend. Länggasse setzt nun nochmals Volldampf ein und einige Minuten später kann Sutter Ernst den Ball nochmals in den Kasten setzen. Burgdorf fängt nun an ihren Angriff zu forcieren, sodass sich kurz vor Schluss einige heikle Situationen abspielen, doch Ernst im Tor ist nicht mehr zu bezwingen und verdient verlässt Länggasse das Spielfeld. *Red.*

Länggasse I — Young Boys II 5:3 (2:0).

Länggasse III — Bümpliz II 0:5 (0:4).

Grosstag herrschte in Bern, war doch auf Nachmittags die Zeppe-
linlandung angekündigt sowie nachher das Berner Stadtrivalenspiel, dem-
zufolge das fällige Meisterschaftsspiel Länggasse II gegen Burgdorf II
verschoben wurde.

Vorgängig unserer Ersten machte sich unsere Dritte gegen Büm-
pliz II die Punkte streitig, schon aber bei Halftime standen dem Gegner
die beiden Punkte sicher. Länggasse stellte folgende Mannschaft ins Feld:
Galli H., Hofstetter, Erb, Flück, Schneiter, Grunder, Wasem, Pfeuti,
Widmer, Mumprecht, Scherl. Sofort zu Beginn dirigiert Bümpliz das
Spiel und unsere Verteidigung hat denn auch alle Hände voll zu tun.
Auch die Unsrigen warten mit Gegenangriffen auf, doch die Stürmer
erweisen sich als viel zu langsam und zuwenig Schusskraft. Einzig Wid-
mer im Centrum riskiert noch hie und da einen Torschuss. Für Büm-
pliz jedoch wird die Sache bedeutend erleichtert, indem Galli im Tor
nicht recht bei der Sache und über sich nicht recht im klaren ist, ob
es denn der Mühe wert ist, der Eckbälle wegen „abzuliegen“, oder die-
selben ungehindert ins Tor rollen zu lassen. Sämtliche vier durch Büm-
pliz erzielten Tore gehen auf das Konto des Torwächters. Nach der
Pause als die Partie schon bereits verloren war, nahm Grunder „Ogi“
den Platz des Torwächters ein, wo er sich auf seinem Posten unerwartet
gut stellte, bloss einmal musste er kapitulieren und zwar durch ein
Missverständnis zwischen der Verteidigung und ihm. Bei Länggasse
gefielen einzig Schneiter, Hofstetter, Widmer, Erb und Grunder.

Inzwischen hatte Petrus seine Schleusen geöffnet, sodass um 10¹/₄ Uhr
die erste Mannschaft das Terrain in aufgeweichtem Zustande betrat.

Café Ruchi

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine



**SCHUHFARBEREI
CRÈPEGUMMI
RESOHLUNG**

**ALFRED ZBINDEN
SCHUHMACHER**
LÄNGGASSE / FREIESTRASSE

44

**Täglich grösste Auswahl zu
billigsten Preisen in
Obst, Gemüsen
u. Südfrüchten**

empfiehlt höchst

Paul Zoss

Zähringerstr. 49

Aebistr. 10

Tel. Bollw. 38.92

Tel. Chr. 68.61

Stand Bärenplatz

**WEINHANDLUNG
G. Gfeller-Durisch**

Mittelstrasse 4 vis-à-vis L'gasspost
Grosse Auswahl in Flaschen-
und offenen Weinen - Alko-
holfreie Trauben- und Obst-
Weine - Mineralwasser
DEPOT: „Chocolat de Villars“

**Spezial-Geschäft für erstklassige
Molkerei-Produkte**

Fritz Küenzi

22 Falkenplatz 22
Telephon Christoph 56.50

Stets frische Tafelbutter - Feiner Schlag-
rahm - Prompte Bedienung - Auf
Bestellung Lieferung ins Haus

**Herren u. Damen-Salon
Oskar Sahli-Schärer**

Bühlstrasse 53b - Tel. Chr. 63.52
Fussopérateur

Spezialbehandlung mit
elektr. Apparaten
schmerzlos und hygienisch, einzig in Bern
Entfernung von Hühneraugen, einge-
wachsenen Nägeln, Schwielen, Warzen

**Sämtliche
Papeterie- Leder- u. Strumpfwaren
sowie Cigarren etc.**

beziehen Sie
vorteilhaft bei
E. Kübli, Papeterie

Ecke Zähringerstr./Neufeldstr. h. Konsum

UHREN



**GOLD- &
SILBERWAREN**

Zigerli & Cie

**Polstermöbel
Matratzen Storen**

etc. repariert fachgemäss und
vorteilhaft **Fritz Schneider**
Sattler u. Tapezierer

Genossenweg 19

Café Helvetia

Zähringerstr. 16 - Tel. Bollw. 22.09
Neue Kegelbahn

empfehl ich den
werten Mitgliedern bestens

R. Hofer

Unsere Mannschaft stellte sich dem gut amtierenden Schiedsrichter Herrn Jaggi in folgender Formation: Ruefer, Wenger, Sollberger, Haller, Pieri, Stalder II, Bieri, Sutter II, Stalder I, Sutter I, Moesch. Ersatz: Balsiger.

Mit Beginn des Spieles setzt auch der Regen stärker ein, sodass das Terrain ziemlich schwer wird und glitschig, was für beide Mannschaften zum Nachteil wird. Vorerst wird versucht, den Ball am Boden zu halten, sowie kurze Passing vorzunehmen was sich als taktisch richtig bewährt. Das Spiel ist ziemlich ausgeglichen, Länggasse forciert stark die beiden Flügel, Young Boys dagegen versucht ihre Vorstösse durch das Innentrio. Unsere Verteidigung schliesst stark auf, sodass der Gegner mehrmals in die Offsidefalle fällt. Bei einem Gegenvorstoss legt unser unermüdliche Pieri „Douf“, Sutter Ernst gut vor, welcher die Situation schnell erfasst und Länggasse somit in Führung bringt. Länggasse findet sich in der Folge immer besser zusammen, doch auch Young Boys bleibt nicht müssig. Unser Ernst im Tor wird mehrmals auf harte Proben gestellt, doch meistert er die Bälle oft stoisch. Knapp vor Halbzeit kann Länggasse den Torvorsprung nochmals erhöhen, ja sogar hätte das Resultat in der Halbzeit 3:0 lauten können, indem Sutter Ernst knapp am herauslaufenden Y B-Goali vorbei neben den Pfosten schießt. Mit 2:0 geht's in die Pause.

Die Frage in der Halbzeit beim Publikum ist nun diejenige, ob Länggasse durchhalten wird. Unterdessen hat nun Petrus seine Schleusen geschlossen und der Himmel beginnt sich langsam abzudecken. Die Unsrigen lassen nach der Halbzeit nach, d. h. die obligatorischen zehn schwachen Minuten setzen ein. Bei einem Vorstoss schießt Willi (Y B) auf's Tor, Ernst im Tor wehrt ab, doch der glitschige Ball entgleitet seinen Händen ins Tor. Einige Minuten später gelingt es Willi nochmals Ernst zu bezwingen, damit den Ausgleich herstellend. Dies scheint doch den Unsrigen des Guten zuviel, und bald einmal führt Länggasse 3:2. Aufgemuntert durch das Publikum kommen unsere Forwards wiederum gut durch und Moesch verwandelt zum 4:2 für Länggasse. Young Boys erzwingt kurz darauf einen Corner der von Willi gut hereingegeben wird, Haller tuschiert den vorbeiflitzenden Ball mit dem angeschlossenen Oberarm, was aber genügt um uns einen Penalty zu verhängen der unhaltbar verwandelt wird. Kurz vor Schluss centert Bieri wunderschön auf's Goal, Fritze ist da und köpft den Ball vollends ins Tor, nachdem der Ball dem Keeper aus den Händen geglitten ist, zum 5:3, mit diesem Resultat geht das Spiel zu Ende.

Länggasse hat im heutigen Spiel gut gefallen, jeder gab sein Äusserstes von sich und wir hoffen dass dieser Geist, welcher momentan in der ersten Mannschaft herrscht, bleibt, dann werden weitere Punkte nicht ausbleiben. Bei Young Boys gefielen Willi und Weber (beide früher F. C. Länggasse) welche erfolgreich kämpften.



Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten!

Fritz Zaugg Schneidermeister
Zähringerstrasse 52 BERN Tel. Christoph 35.46

Empfehle mich bestens zur Anfertigung von
Herren-, Damen- und Knaben-Kleidern
Reparaturen und Aufbügeln prompt und billig
Musterkollektion zu Diensten

Feinbäckerei - Konditorei

Karl Eymann

Mittelstrasse 20 - Tel. Christoph 48.63

Malz-Zwieback - Milch-
grahambrot - Roggenbrot
Vollweizenbrot

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggass-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

**Gemüse- und Früchtehandlung
J. Schertenleib**

Muesmattstrasse 35

Immer frische Ware nur zu Marktpreisen
Französische u. italienische Weine

Dasselbst werden
Pensionäre angenommen. Gute Küche

**METZGEREI
E. Hadorn**

Berchtoldstr. 49
Teleph. Chr. 37.99

empfeht sich bestens

**Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann**

Falkenplatz - Tel. Christoph 41.38

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhren, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

*Empfehle mich Ihnen höflich zum
Auffrischen von Betten und Polster-
möbeln. Ausführung aller Sattler-
und Tapezierer-Arbeiten.*

Hochachtend

K. HUNZIKER
Sattler u. Tapezierer
Länggaststr. 51

Wer Wert

legt für saubere, solide Ausfüh-
rung aller Schuhreparaturen sowie
Crèpebesohlung und Umfärben
von farbigen Schuhen, wendet
sich an den richtigen Fachmann.
Bestes Material, mässige Preise.

HANS OPLIGER
Mittelstrasse 8
Passivmitglied

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse
sowie **Tilsiter und Sprinz**
nebst grosser Auswahl in
Weichkäse

empfieht
bestens

Frau Berger-Stettler
Freiestrasse 42 - Tel. Christoph 40.47

Kirchberg I — Länggasse II 3:1.

Das vierte Wettspiel unserer II. Mannschaft führte uns nach Kirchberg, wo wir einer nicht zu unterschätzenden Mannschaft entgegentreten mussten.

Punkt 2 $\frac{1}{2}$ Uhr gab der Schiedsrichter folgender Mannschaft den Ball frei: Perdomi, Kormann, Balsiger, Moser, Schneiter, Metzger, Hofstetter, Simon, Bichsel, Stalder Fr., Küpfer, Pfeuti.

Gleich von Anfang an wurde das Spiel voll Tempo aber etwas hart durchgeführt, und merkte wohl jeder, dass Kirchberg nicht gewillt war, uns das Siegen leicht zu machen. Für Kirchberg war es in der ersten Viertelstunde ein leichtes, den Führungstreffer für sich zu buchen, denn unsere Hintermannschaft konnte sich einfach nicht finden. War es Nichtkönnen, oder war das Terrain schuld? Auf jeden Fall musste wohl das erste Tor sein um uns zu wecken, denn von diesem Treffer an fing auch bei uns die Maschine besser zu funktionieren an und war es wenig später Stalder Fr., der durch eine schöne Vorlage den Ausgleich herstellen konnte. Kurz vor Halbzeit war es der gleiche Spieler, der durch einen Penalty den Führungstreffer erzielte.

Die zweite Hälfte verlor an Tempo nichts, nur dass sich die Foul noch etwas mehrten, sodass der Schiedsrichter die Pfeife ständig in Funktion setzen musste. Wer da mehr Foul machte, wir oder Kirchberg, das wollen wir nicht untersuchen. Aber auch in dieser Hälfte fiel noch ein Goal und zwar von unserem Kleinsten geschossen, der uns damit den Sieg sicherte.

R. S.

Länggasse I — Langenthal I 4:1 (2:0).

Nachdem es die ganze Woche hindurch fast sozusagen ununterbrochen regnete, hoffte man allgemein auf einen schönen Sonntag, doch „Göttin Fortuna“ hatte kein Erbarmen mit uns.

Das Vorspiel unserer zweiten Equipe musste verschoben werden, als kurz vor Beginn des Spieles Petrus seine Schleusen wiederum öffnete, sodass nur einige wenige unserer Mitglieder dem Matche beiwohnten.

Punkt 10 $\frac{1}{4}$ Uhr gab der gut amtierende Schiedsrichter Herr Gerber folgender Mannschaft den Ball frei: Ruefer, Wenger, Sollberger, Stalder II, Pieri (Captain), Haller, Bieri Sutter II, Stalder I, Sutter I, Moesch. Länggasse hat Anstoss und kommt auf der rechten Seite gut vor, erstmals muss der Ersatzgoalkeeper des Gegners eingreifen, sein Abstoss kommt zu Bieri der rasch entschlossen in die entferntere Ecke einschiesst, doch bevor der Ball die Torlinie überquert hat, ertönt der Offsidepfeiff. Die Angriffe der Unsrigen vermehren sich fortwährend, dank der guten Kombination welche von der gesamten Hintermannschaft aufgebaut wird. Demzufolge ist nun Länggasse stark überlegen, die Verteidigung von Langenthal ist überlastet, doch weiss Länggasse die Drangperiode nicht allzu geschickt auszunützen. Todsichere Goalchancen werden von unseren Stürmern verpasst, mehrmals durch zu langes Warten oder durch zuwenig Schusskraft. Moesch am linken Flügel wird nun endlich auf die Reise geschickt, seine Centerbälle schaffen kitzlige Situationen vor dem Tor des Gegners, doch alles umsonst. Unser Draufgänger

Sutter Ernst wird ebenfalls stark vernachlässigt, sodass derselbe keiner seiner gefährlichen Durchbrüche produzieren kann. Wiederum kommt Moesch am Flügel gut durch und sein Centerball landet in der oberen linken Ecke. Kurz darauf lässt Stalder eine Bombe auf's Tor ab, dieselbe aber prallt am Torhüter ab. Oft sieht es recht humoristisch aus, der Ersatztorhüter des Gegners rettet bald mit den Füßen, bald mit dem Körper oder zuletzt mit den Händen. Ein gut vorgelegter Ball kann Sutter II vor dem herauslaufenden Keeper zum 2:0 verwandeln. Langenthal stellt nun um, der Torhüter nimmt seinen gewohnten Mittelläuferposten ein, durch diese Umstellung kommt der Gegner einige Male gut vor. Unser Ernst im Tor beklagt sich über Arbeitslosigkeit, doch einige Minuten später muss er einen gefährlichen Schuss parieren und in Corner ablenken. Mit diesem Resultat geht's in die Pause.

Nach Wiederbeginn das gleiche Bild, fortwährend ist Länggasse stark überlegen, der Gegner kommt nur noch selten über die Platzmitte hinaus, ein Bombardement auf den Langenthalerkasten bringt nichts ein. Was in dieser Drangperiode alles daneben oder nochmehr darüber geschossen wurde, grenzt an's Unglaubliche. Endlich gelingt es wiederum Sutter II den Torvorsprung zu erhöhen, als kurze Zeit darauf unser Centerforward einen gut hereingegebenen Ball ein Meter vor dem Kasten in den zweiten Stock köpft. Unsere Flügel und Aussenhalbs fangen auch an auf's Tor zu schiessen, doch ohne Erfolg. Bieri am rechten Flügel hat bedeutend mehr Arbeit als sein Gegenüber, sein Centerball köpft Sutter über den herauslaufenden Keeper ins verlassene Tor, zum schönsten Erfolg. Inzwischen schickt der gegnerische Sturmführer seine Leute auf die Reise, diesmal ist es ihr linker Flügel der durchkommt, beide Verteidiger laufen ihm entgegen, der Flügel will centern, der Ball ändert aber seine Richtung gegen das Tor zu und unser Ernst im Tor hat nichts mehr dazu zu sagen als ihn noch vollends mit dem Fuss einzudrücken. Die letzte Viertelstunde starke Ueberlegenheit der Unrigen, Stalder köpft wunderschön an die Querlatte, doch alles umsonst, Langenthal mauert vor dem Tore, sodass es zu keinem positiven Erfolg mehr langt.

Länggasse hat in diesem Spiel punkto Zusammenspiel und Aufbauarbeit gut gefallen, doch in der Schiesskunst liess viel zu wünschen übrig. Die Unrigen nahmen das Spiel von Anfang an viel zu leicht, denn bei einer solchen Drangperiode hätten unbedingt mehr Tore fallen sollen

Bäckerei - Conditorei

O. HOFER

Gesellschaftsstr. 25

Telephon Christoph 33.56

*Täglich frisches
Teegebäck, Züpfen, Torten
Dessert, Plumcakes*

Prompte Lieferung ins Haus

Milch-Produkte

liefern stets
prompt

**Fr. Schärer, Milchhandlung
Mittelstrasse 13**

Der beste Mannschaftsteil bei uns waren zweifelsohne die Läuferreihe, wo unser Mittelläufer „Döuf“ am erfolgreichsten abschnitt. Der heute vermisste Drang sowie Schusskraft wird hoffentlich in den kommenden Spielen nicht ausbleiben, ansonst schwerlich noch Punkte unter Dach gebracht werden können.

Auszug aus dem Zirkular vom Fussball-Comité an die Fussballklubs und Schiedsrichter des S. F. A. V.

Am 27. September 1929 hat das Fussball-Comité, im Einverständnis mit der Technischen Kommission, im Hinblick auf die damaligen Klagen der Schiedsrichter und der Presse über harte und unkorrekte Spielweise Anweisungen zu Handen der Clubs, Spieler und Schiedsrichter erlassen, die wir nachstehend erneut zur Kenntnis bringen.

„Die grobe, rücksichtslose und gefährliche, jedes wahren Fussballers unwürdige Spielart, schadet dem Sport und bringt namentlich den Fussball in Verruf. Zudem sind von Schiedsrichtern eine Reihe von Verletzungen gemeldet worden, die wenigstens zum Teil auf diese unfaire Spielweise zurückzuführen sind.

Die Besucher der Wettspiele beschwerten sich über unkorrektes und lautes Benehmen der Spieler, viele Arbeitgeber verbieten den Angestellten die Ausübung des Fussballspieles der viel zu häufigen Verletzungen und des Fortbleibens von der Arbeit wegen. Die Presse kritisiert in scharfer Weise das Ueberhandnehmen des groben und gefährlichen Spieles und unterstreicht die dadurch verursachten Verletzungen der Spieler.

Dieser Zustand ist unhaltbar und das Fussball-Comité ist fest entschlossen, mit der gebotenen Schärfe gegen diese Auswüchse vorzugehen und die Schuldigen zur Verantwortung zu ziehen.

Im Einvernehmen mit der Technischen Kommission hat das Fussball-Comité folgende Anordnungen getroffen:

1. Zu Handen der Spieler:

Die Spieler werden dringend eingeladen, fair und korrekt zu spielen, Derbheiten und Grobheiten zu unterlassen und ihre Aufmerksamkeit einer vernünftigen Spielweise zu widmen. *Spiele, die sich Verfehlungen irgend welcher Art zu Schulden kommen lassen, werden unnachsichtlich mit Disqualifikation für kürzere oder längere Zeit bestraft.*

Die Clubs werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, allen Spielern von diesen Anordnungen ausdrücklich Kenntnis zu geben.

2. Zu Handen der Schiedsrichter:

a) Vor jedem Spiele hat der Schiedsrichter die Spielführer und alle Spieler zusammen zu rufen, und dieselben zu ermahnen, nur fair und korrekt zu spielen, unter Hinweis auf seine absolute Pflicht der Meldung jeder Unkorrektheit an das Fussball-Comité oder das zuständige Regional-Comité und die bestimmt zu erwartende Bestrafung der Spieler durch dasselbe. Diese Ermahnung kann im Ankleideraum oder auf dem Spielplatz erfolgen.

Ad. Wytenbach

Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet chic und billig

Schöne Anzüge von Fr. 150.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Grosse Auswahl in Damenstrümpfen in jeder Preislage
Jumper, Pullover und Westen für Damen und Herren
Damenstoffresten, Herren-Socken und Cravatten

Bäckerei - Konditorei

G. Stucki

Forstweg - Tel. Chr. 52.43

*empfiehlt
sich bestens*

Ware wird auf Bestellung prompt ins
Haus geliefert

Boucherie - Charcuterie

Ad. Richner-Schüpbach

Aarberggasse 3

Filialen:

Monbijoustr. 26 - Länggaßstr. 36

Beste Bezugsquelle für nur erstkl
Fleisch- und Wurstwaren

COMESTIBLES

Fr. Mosimann

Seidenweg 2 - Tel. Christoph 25.47

Meer- und Süßwasserfische
Wild, Geflügel - Südfrüchte
Gemüse, Konserven

J. Salzmänn

Mitglied des F. C. Länggasse
empfiehlt seinen

Coiffeur-

Länggaßstr. 57

allen Kleingliedern bestens
Cigarren und Cigaretten

Salon

Polstermöbel



H. Bernet & Stucki

Hallerstr. 31 - Tel. Chr. 27.88



Innendekorationen

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für

Wasserleitungen
Waschherde
Boiler

für

Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach

Tel. Chr. 40.53 - Mittelstr. 16

Lehrbücher

für Chauffeure, Dreher, Elektrotechniker
Installateure, Schreiner, Schlosser, Me-
chaniker, Spengler empfiehlt in grosser
Auswahl das Spezialhaus für Berufslehrbücher

HEINRICH SIMMEN

Gesellschaftsstr. 18b

Spezereihandlung

Früchte und Gemüse

Frelestrasse 23

Frau M. Müller-Nussbaumer

Schuhreparatur - Ablage

Herrensohlen u. Absätze Fr. 8.50
Damensohlen u. Absätze Fr. 6.—

- b) Der Schiedsrichter hat mit aller Strenge gegen das unfaire und unkorrekte Spielen und Benehmen der Spieler und auch gegen lautes Sprechen und beleidigende Zurufe einzuschreiten und jede Massnahme, auch Verwarnungen, im Berichte zu melden. Der Grund der Verwarnung muss immer ausführlich und genau angegeben werden. *Tätlichkeiten irgend welcher Art müssen mit sofortigem Platzverweis bestraft werden.*
- c) Das Fussball-Comité und das Regional-Comité werden in Zukunft die Meisterschaftsspiele *inspizieren*. Schiedsrichter, die ihren Pflichten nicht nachkommen — Nichtahndung von Verfehlungen oder Nichtmeldung derselben im Schiedsrichterberichte — werden zur Verantwortung gezogen und bestraft.

Das Fussball-Comité und die Technische Kommission ersuchen die Clubleitungen, die Schiedsrichter und die Spieler nochmals dringend, für eine einwandfreie Spielweise besorgt zu sein, in der Hoffnung, auf die Mitarbeit Aller rechnen zu können.

Fussball-Comité des S. F. A. V.

Der Präsident:

O. Eicher.

Der Sekretär:

E. Gassmann.

Vereinsnachrichten.

Finanzielles:

Die Aktiven wollen davon Kenntnis nehmen, dass ab 1. November 1930 die Beiträge für das II. Quartal Oktober—Dezember erhoben werden und bitten um prompte Einlösung der vorgewiesenen Quittungen, sei es durch die Post oder durch den Kassier selbst.

Spieler-Nachmeldungen:

47. Hofstetter Erwin, Seidenweg 11

48. Bürgi Emil, Wabernstrasse 1

49. Bichel Rudolf, Länggafstrasse 52.

Die Vorstandsmitglieder sind gebeten von rubr. Nachmeldungen Notiz zu nehmen und ihre Mitglieder- und Spielerverzeichnisse dementsprechend abzuändern.

Zivilstandsamtliches:

Unser langjähriger Aktivspieler der ersten Mannschaft, Bieri Rudolf hat sich die Ehefesseln anlegen lassen, die hoffentlich recht weich und schmiegsam sind und bleiben werden. Dem glücklichen Ehepaar entbieten wir unsere besten Segenswünsche für eine sonnige und glückliche Zukunft.

Unser Passivmitglied Luder Carlo meldet die Geburt einer strammen Tochter. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle aufs beste.

An sämtliche Klubreiseteilnehmer:

Anlässlich den ausgetragenen Spielen in Murten, Thun, Kirchberg ist es vorgekommen dass vor allem die mitgereisten Klubanhänger (Nichtspieler) sich durch ungebührliches Benehmen auffällig machten, und wir möchten dieselben ersuchen, den ferneren auswärtigen Spielen nicht beizuwohnen.

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

Prima Bier

Reelle Weine

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Schuhmacher

Der Sportmannschaft
empfiehlt sich bestens
durch solide Arbeit
und mässige Preise

Ch. Wenger

Schuhmachermeister

Seidenweg 9a

Telephon Christoph 69.49

Polsterarbeiten

Ausführung sämtlicher

**Betten, Polstermöbel
Ottomanen**

Fachmännische Verarbeitung

mässige Preise

Mit bester Empfehlung

Walter Kurt

POLSTERWERKSTÄTTE

Muesmattstrasse 45

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI

J. Schenk Söhne

Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

ERRENWÄSCHE

Hemden, Kragen,
Cravatten, Hosenträger,
Socken, Sockenhalter,
Taschentücher, Pochettli

J. Bamberger

43 Länggassstrasse 43

Beste Bezugsquelle des Länggassquartiers

5% Rabattmarken

J. Zbinden-Schmid Handlung

Fabrikstrasse

**empfiehlt sein
Lebensmittel-
Mercerie- und
Rauchartikel-Geschäft**

Handelsgärtnerei - Blumenbinderei

Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 - Telephon Christoph 53.94

empfiehlt sich bestens für
Topfpflanzen und Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid

Passivmitglied

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

**empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens**

Alle Samstage frische Gnagi

Schenkungen:

Am Hochzeitstage wurde unserem treuen Aktivspieler Bieri „Rüedel“ ein silberner Becher verabfolgt, als Anerkennung für seine dem Klub geleisteten Dienste.

Unser Passivmitglied Herr Jos. Wyss, Café Waldheim, schenkte dem Klub auf Saisonbeginn einen wunderschönen Fussball und wir möchten nicht unterlassen, im an dieser Stelle nochmals bestens zu danken.

Wahl der Captains:

An der letzten Vereinsversammlung vom 2. Oktober wurden Küpfer Karl und Mumprecht Otto zum zweiten resp. dritten Captain ernannt.

Kartengrüsse sind eingetroffen von: Bieri Rudolf aus Muri (Hochzeitsessen) unter bester Verdankung des Bechers. Moesch Ernst aus Zürich und Schwabe Karl aus Dresden nachdem er das schöne „Wien“ verlassen hat. Besten Dank und Gegengrüsse.

An sämtliche Vereinsmitglieder:

Wer will, dass dem Klub sein Organ erhalten bleibt, der berücksichtigt bei seinen Einkäufen in allerersten Linie unsere Inserenten und beruft sich dabei auf das Inserat im Kluborgan oder die Zugehörigkeit zum Verein.

Rückkehr nach Bern:

Unser einstiger Fullback Liechti Fritz ist nach Bern zurückgekehrt und wird demnächst wieder unsere Farben verteidigen.

Abreise von Bern:

Unser Aktivspieler der zweiten Mannschaft, Schmidt Max ist nach Travers (Neuchâtel) verreist; wir wünschen ihm dort recht guten Aufenthalt.

Kluborgan des F. C. Kickers, Luzern:

Dem F. C. Kickers ist es gelungen ein Kluborgan ins Leben zu rufen und wir danken ihnen für ihre Zusendung bestens.

Lotto:

Am 6. und 7. Dezember 1930 findet unser diesjähriges Lotto im Café Scheffler statt und die Mitglieder werden ersucht, sich diese beiden Daten für den Klub zu reservieren.

Humor:

Fritz: Leb wohl Adolf, ich hoffe du habest recht fröhliche Ferien.

Adolf: Danke, guter Freund, aber ich nehme meine Frau mit.

* * *

Agent: Dein Vater ist also nach dem Bahnhof gegangen, sollte er vielleicht eine längere Reise machen?

Knabe: Das glaube ich, der Polizist meinte es würde einige Monate dauern.

Team-Sitzung

Donnerstag, 6. November, abends punkt 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Lokal
Café Länggasse

Der Besuch für sämtliche Aktivspieler ist *obligatorisch*. Eine weitere Aufbietung erfolgt nicht mehr.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Die Spielkommission.

Wettspiel-Tabelle der I. Runde (Fortsetzung und Aenderung).

2. November: Bümpliz — Länggasse, IV. Liga
9. November: Länggasse — Sport Boys, III. Liga
16. November: Viktoria — Länggasse, III. Liga
23. November: Länggasse — Minerva, III. Liga
Länggasse — Burgdorf, IV. Liga

Rangliste der Schweiz. Fussballmeisterschaft 1930/31.

III. Liga.

	Gespielt	Gewonnen	Unentsch.	Verloren	für	Tore gegen	Punkte
Minerva	4	4	—	—	15	1	8
Thun	3	3	—	—	18	2	6
Länggasse	4	3	—	1	13	14	6
Sport Boys	2	1	1	—	8	2	3
Young Boys	4	1	1	2	10	13	3
Burgdorf	5	—	2	3	9	13	2
Viktoria	5	1	—	4	3	20	2
Langenthal	3	—	—	3	4	13	0

IV. Liga.

Bümpliz	5	5	—	—	29	4	10
Young Boys	6	4	—	2	31	16	8
Länggasse	4	3	—	1	15	15	6
Kirchberg	4	2	—	2	12	13	4
Minerva a	4	2	—	2	4	15	4
Helvetia	5	1	1	3	15	14	3
Burgdorf	3	1	—	2	3	17	2
Belp	7	—	1	6	11	26	1

Serie D.

Bümpliz	5	4	1	—	23	9	9
Young Boys b	5	4	—	1	21	8	8
Bern	4	2	—	2	8	12	4
Länggasse	5	2	—	3	14	15	4
Aarberg	3	—	1	2	6	11	1
Helvetia	4	—	—	4	2	19	0